

Schweighofer Fiber produziert ab sofort hochreinen Textilzellstoff

Presseinformation

Hallein, Wien – 06.02.2013. Der Umbau der Produktionsanlagen der Schweighofer Fiber in Hallein wurde erfolgreich abgeschlossen. Seit Ende Jänner 2013 wird in Hallein ausschließlich der neue hochreine Viskosezellstoff produziert. 2012 wurden 56 MEUR in die Zellstofffabrik investiert. Viskosezellstoff wird beispielsweise bei der Produktion von Textilfasern eingesetzt.

Bisher produzierte Schweighofer Fiber Papierzellstoff für Europa. Nun werden Hersteller von Textilfasern (Viskosestapelfaser und Viskosegarne) versorgt, die überwiegend in Asien sitzen. Als Rohmaterial für Viskosefasern verwendet Schweighofer Fiber Zellstoff, der aus Nadelhölzern stammt. Durch das Viskoseverfahren wird dieser industriell zu natürlichen Kunstfasern verarbeitet. **In ihrer chemischen Eigenschaft gleicht Viskose der Baumwolle.** Allerdings hat Viskose klare Vorteile gegenüber Baumwolle, wie zum Beispiel: Viskosefasern sind funktional und werden aus erneuerbaren Rohstoffen erzeugt. Baumwollanbau ist umweltschädlich und die Anbauflächen sind limitiert.

Der weltweite Bedarf für das neue Produkt wird mit etwa 4 Mio. Tonnen jährlich beziffert. Es handelt sich hierbei um einen hochreinen Zellstoff, der vollkommen chlorfrei gebleicht wurde.

Darüber hinaus werden im Werk in Hallein derzeit auch Sonderqualitäten für Anwendungsgebiete wie Celluloseether, Cellophane, Mikrokristalline Cellulose, die zum Beispiel in der Lebensmittelherstellung verwendet werden, entwickelt.

Der neue Markt für Schweighofer Fiber befindet sich vorwiegend in Asien. 100% der produzierten Mengen (140.000 Tonnen jährlich) werden exportiert, davon etwa 80% nach China, der Rest nach Taiwan, Indien, Indonesien und Japan. Der Textilzellstoff wird zweimal wöchentlich umweltschonend auf dem Schienenweg nach Bremerhaven transportiert, dort in Container gestaut und per Seefracht nach Asien verschifft. Bereits bei der Anlieferung der Rohstoffe wird darauf geachtet, dass so viele Transporte wie möglich von der Straße auf die Schiene verlagert werden.

Das Projekt „Umbau des Standortes Hallein“ wurde im September 2011 mit der Übernahme durch die Schweighofer Gruppe gestartet. Der Hauptumbau erfolgte im September 2012. Es wurden 56 MEUR investiert. **Auch die Umwelt profitierte** davon: Ein Großteil der Investition wurde für die Errichtung einer modernen Abwasserreinigung mit kombinierter Biogaserzeugung aufgewendet. Darüber hinaus wurden in eine neue Ozonbleiche, in neue Waschaggregate und die Erneuerung der Zellstoffentwässerungsmaschine investiert. Außerdem wurden die Qualitätssicherung und die innerbetriebliche Logistik neu konzipiert, um die Qualität des neuen Produktes zu garantieren und die Wirtschaftlichkeit des Standortes sicherzustellen.

Fotos der Anlage bzw. des Werkes anbei: Copyright Schweighofer Fiber GmbH

Schweighofer Fiber GmbH

Die Schweighofer Fiber GmbH ist Teil des österreichischen Familienunternehmens Schweighofer. Das Kerngeschäft liegt in der effizienten, nachhaltigen und umweltfreundlichen Nutzung des Rohstoffs Holz, der zur Produktion von hochwertigem Zellstoff und Bioenergie verwendet wird. Am Standort Hallein sind 230 Mitarbeiter beschäftigt.

Rückfragen

Schweighofer Fiber GmbH, Salzachtalstraße 88, 5400 Hallein

Bettina Lienbacher +43 (0) 6245 890-201, bettina.lienbacher@schweighofer-fiber.at

SPB Beteiligungsverwaltung GmbH, Favoritenstraße 7/2, 1040 Wien

Theresa Willmann + 43 (0) 1 585 6862-24, theresa.willmann@schweighofer.at